

Stellenausschreibung

Das Friedrich-Loeffler-Institut gehört zu den weltweit führenden Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Tierseuchen, des Tierschutzes, der Tierhaltung, der Tierernährung und der Nutztiergenetik. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und unterrichtet und berät die Bundesregierung auf diesen Gebieten.

Am Standort Greifswald - Insel Riems suchen wir im Institut für internationale Tiergesundheit / One Health (IITG) zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine wissenschaftliche Mitarbeiterin / einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d)

unbefristet und in Vollzeit.

Aufgaben:

Die Stellinhaberin / der Stelleninhaber übernimmt Aufgaben des IITG im außereuropäischen Ausland. Dazu gehört auch der zeitnahe Aufbau, das Management und die Administration einer FLI-Basisstation in Ostafrika (Unguja, Sansibar, Tansania). Dies ist mit einem ca. 9-monatigen Aufenthalt im Jahr vor Ort verbunden.

Zu den Aufgaben gehören in enger Zusammenarbeit mit unseren lokalen Partnern alle Fragen der lokalen Organisation und Logistik, einschließlich der Sicherung der 'Guten Wissenschaftlichen Praxis' und der Beratung für Arbeitssicherheit für Räumlichkeiten und Ausstattungen sowie die Unterstützung der verantwortlichen Betreiber der Basisstation (Kooperationspartner) in der Erstellung notwendiger Gefährdungsbeurteilungen und Unterweisungen als auch in Fragen zu Sicherheits- und Schutzmaßnahmen. Darüber hinaus umfasst das Aufgabengebiet die Koordination der FLI-internen Forschungs- und Capacity Building Projekte in Sansibar bzw. Ost Afrika:

- Bearbeitung eines eigenen Forschungsprofils im Bereich „Internationale Tiergesundheit/One Health“ in Ost Afrika (Schwerpunkt Tansania)
- Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen vor allem mit Blick auf Tiergesundheit und Zoonosen in Sinne der Umsetzung des Sansibar One Health Strategic Plan

Weitere Aufgabenfelder sind:

- Aktive fachliche Vernetzung und Zusammenarbeit mit Tansania Festland und supranationalen Organisationen wie der WHO, FAO und WOAH
- Reisetätigkeiten in der Zielregionen für den Ausbau des regionalen Kollaborations-Netzwerkes und dem Capacity Building

Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Veterinärmedizin, Naturwissenschaften oder verwandter Wissenschaften
- Promotion
- Erfahrungen bei der Durchführung und Administration von internationalen Projekten
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft für Auslandseinsätze

von Vorteil sind:

- Erfahrungen mit internationalen Interessensgruppen und supranationalen Organisationen (z.B. WHO, WOAH und FAO)
- Erfahrung mit der Labortätigkeit in Ländern des globalen Südens; idealerweise im Bereich von Untersuchungslaboren oder vergleichbaren diagnostisch oder epidemiologisch arbeitenden Einrichtungen

- Erfahrungen mit der Arbeit in anderen Kulturkreisen
- Erfahrungen im „Capacity Building“ in den Zielregionen
- Weitere Sprachkenntnisse, insbesondere Kiswahili und Französisch

Die Arbeiten des IITG sind multidisziplinär am FLI und international stark vernetzt. Daher erwarten wir eine gute Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Die Tätigkeit beinhaltet ggfs. den Einsatz im Sicherheitsbereich, was eine Sicherheitsüberprüfung gem. Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) und besondere Schutzvorkehrungen vor Gesundheitsgefahren erfordert. Die persönliche und gesundheitliche Eignung ist daher Voraussetzung für die Stellenbesetzung.

Neben einer interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit in einem internationalen Umfeld bieten wir Ihnen eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes. Die Eingruppierung erfolgt je nach Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 14 TVöD, Tarifgebiet - Ost sowie entsprechende Auslandszulagen.

Unser Institut engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld durch flexible Arbeitszeiten, die grundsätzliche Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und die Unterstützung bei der Suche von Kinderbetreuung. Zu unseren Sozialleistungen gehören ein betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, eine betriebliche Sozialberatung, betriebliche Altersvorsorge sowie vermögenswirksame Leistungen. Alle unsere Standorte sind an den ÖPNV angebunden.

Das Friedrich-Loeffler-Institut ist bestrebt, den Anteil der Frauen zu erhöhen. Frauen werden daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Das Friedrich-Loeffler-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Entsprechend unserer internationalen Ausrichtung begrüßen wir die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten und Ethnien.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Prof. Dr. Sascha Knauf, Tel. 03851/ 7-4850; E-Mail: sascha.knauf@fli.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen **bis zum 09.09.2023 ausschließlich als PDF-Dokument** mit dem Betreff „Stelle 068/23“ per E-Mail an 068.23@fli.de. Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsmappe auch mit der Post an das Friedrich-Loeffler-Institut, Fachbereich Personal, Postfach 1318 in 17466 Greifswald - Insel Riems schicken. Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen können.

Eine Eingangsbestätigung sowie die weitere Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens erfolgen per E-Mail.